



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE
UNIVERSITÄT WIEN

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

lädt ein zum Vortrag:

Simone Killen
(Wien)

Parasema, Marktgewichte und Herakleia Pontike

(Eckhels Erben: Neue Forschungen aus der Wiener Numismatik 31)

Donnerstag, 9. November 2017, um 18^h c. t.

im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte

1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1 (Hochparterre links)

Bei Parasema handelt es sich um offizielle Symbole griechischer *poleis* und Bundesstaaten. Parasema sind als Münzbilder verwendet worden, treten aber darüber hinaus in 13 weiteren offiziellen Gattungen (z. B. Siegel, Urkundenreliefs) auf.

Zum einen gibt der Vortrag einen allgemeinen Einblick in das Phänomen der Parasema und ihre Erforschung. Zum anderen wird am Beispiel von Marktgewichten aus Herakleia Pontike beleuchtet, auf welche Weise antike griechische Münzen zur Identifizierung und Datierung von Parasema beitragen können.

Institutsvorstand
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein.